

## **Auftakt in Edemissen: Janke ist richtig heiß**

*Handball-Verbandsliga: Trainer-Rückkehrer startet mit dem TSV Wietzendorf in die Saison*

Wietzendorf. Exakt 489 Tage ist es her, dass Detlef Janke als verantwortlicher Trainer des TSV Wietzendorf auf der Bank saß. Doch der Blick des Rückkehrers gilt ausschließlich der Zukunft. Und die beginnt am morgigen Sonnabend mit der Partie bei der HSG Edemissen Nord. Um 18.30 Uhr startet der TSV mit Janke in die neue Spielzeit der Handball-Verbandsliga.

„Ich bin schon richtig heiß und gespannt“, meint Janke, der mit der Saisonvorbereitung seiner Schützlinge sehr zufrieden ist. „Alle haben sich richtig reingehängt.“ Großartig beschnuppern mussten sich weder Trainer noch Spieler – bis auf Haucke Prüser und Malte Lütjens zählten sämtliche Akteure aus dem Wietzendorfer Kader bereits zum Aufgebot, das Janke in der Saison 10/11 auf den sechsten Tabellenplatz geführt hatte. „Eine Eingewöhnungsphase haben wir nicht gebraucht“, sagt der neue alte Coach.

Nicht mehr dabei ist Mirko Eggersglüß, den Janke 2010 als Wunschspieler vom HSV Handball II geholt hatte und der nun wieder dorthin zurückgekehrt ist. „So ein Abgang ist auf der einen Seite immer schmerzlich. Andererseits müssen wir das beste daraus machen. Ich bin überzeugt davon, dass wir das ohne große Einbußen hinkriegen“, sagt Janke. „Wir werden anders spielen, aber nicht schlechter.“

Anders als zuletzt gestaltet sich erfreulicherweise die Personalsituation. Kein Wietzendorfer ist verletzt, eine äußerst ungewohnte Ausgangslage. Verhindert ist allerdings Christian Eggers, und da der TSV-Unterbau auf Torsten Kohlmeyer angewiesen ist, steht mit Michel Lütjens im Moment nur ein Schlussmann zur Verfügung. „Einen zweiten werden wir uns irgendwie noch schnitzen müssen“, sagt Janke.

Der TSV-Gegner Edemissen war in Jankes Abschiedssaison übrigens noch Landesligist – dennoch haben die Wietzendorfer die HSG in guter Erinnerung: Im letzten Auswärtsspiel gelang der einzige Auswärtssieg der vergangenen Spielzeit. „Das kann man aber auch als Nachteil sehen“, meint Janke. „Schließlich wird Edemissen nun besonders heiß auf eine Revanche sein.“ Außerdem schaut der Trainer sowieso nur nach vorn mit dem TSV.

(Böhme Zeitung)